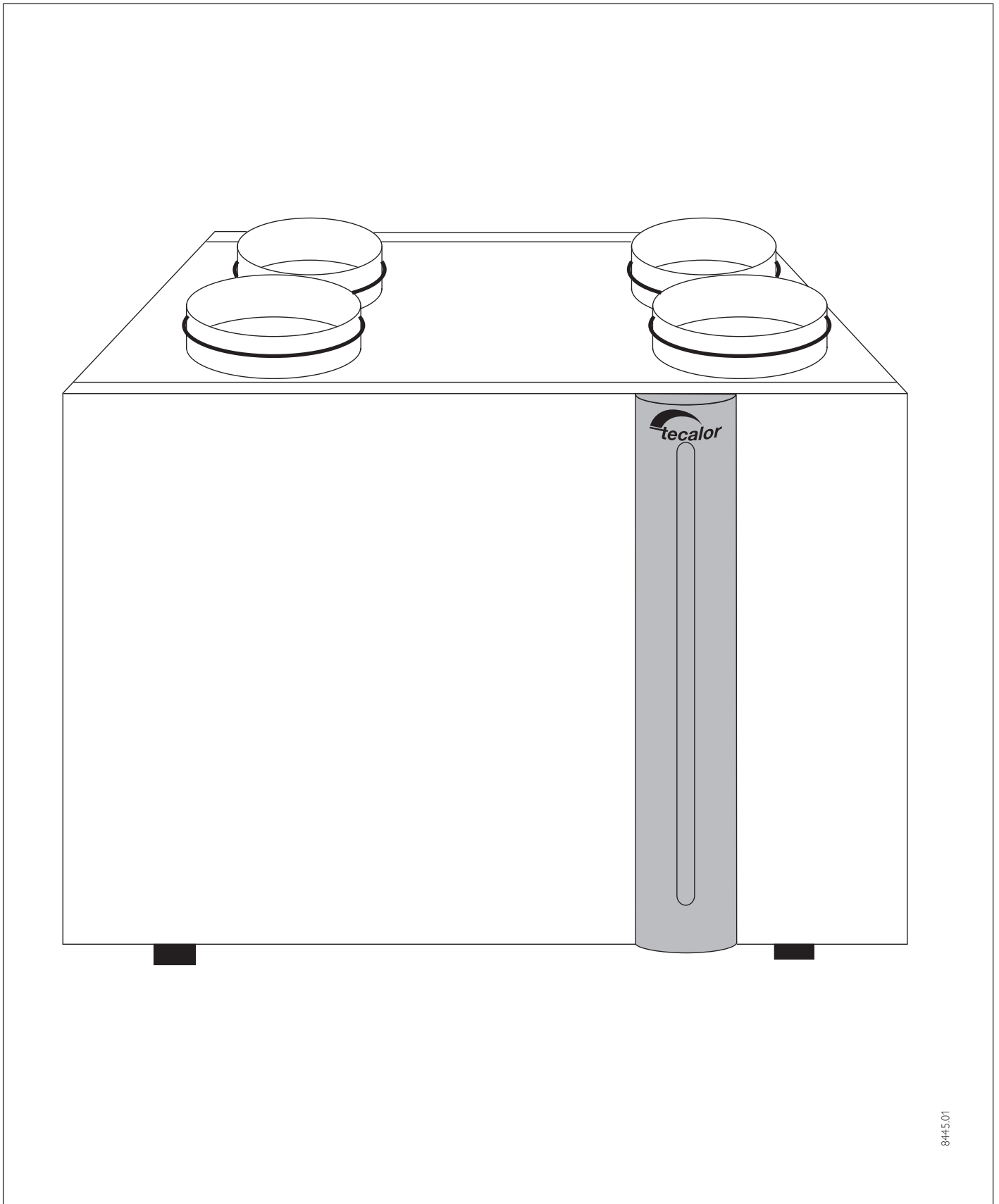


TVZ 161

Zentrales Lüftungsgerät

Gebrauchs- und Montageanweisung



8445.01

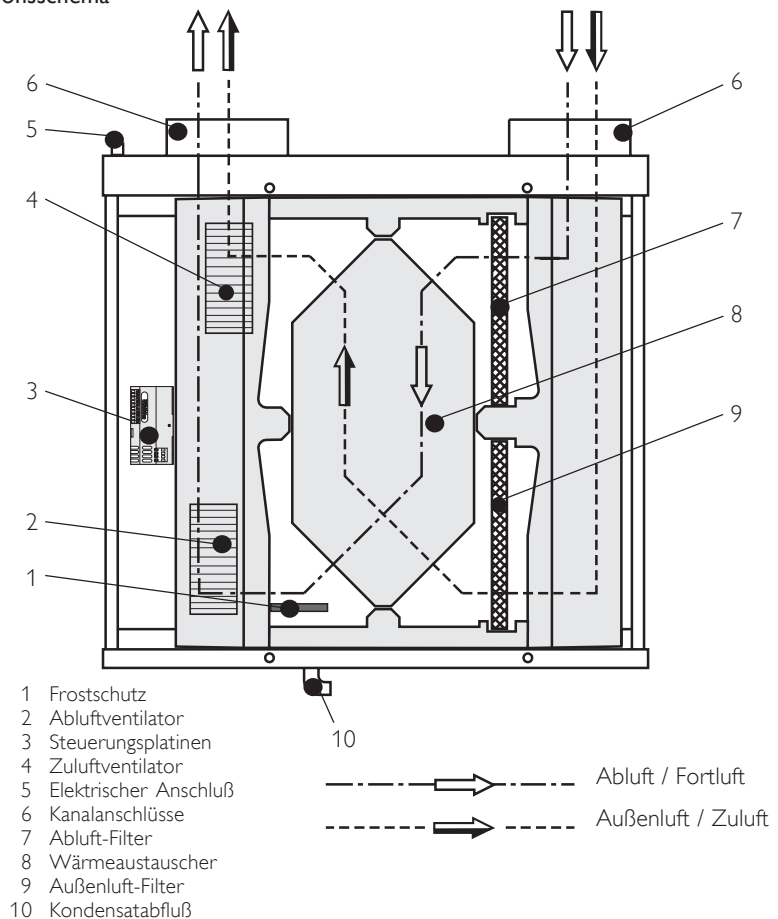
Inhalt	Seite
Gebrauchsanweisung	
Für den Benutzer und den Fachmann	3
1 Gerätebeschreibung	3
1.1 Funktionsbeschreibung	3
1.2 Arbeitsweise	3
1.3 Außerbetriebsetzung	3
1.4 Unsachgemäßer Betrieb	3
1.5 Bedienung	3
1.6 Bestimmungen und Normen	3
2 Wartung und Reinigung	3
Montageanweisung	
Für den Fachmann	4
3 Montage	4
3.1 Transport	4
3.2 Aufstellung des Gerätes	4
3.3 Anschluß Kondensatabführung	5
3.4 Elektrischer Anschluß	6
3.5 3-Stufenschalter	6
3.6 Frostschutzüberwachung	6
3.7 Luftseitige Installation	8
4. Wartung und Reinigung	8
4.1 Reinigung des Wärmeaustauschers	8
4.2 Reinigung der Ventilatoren	8
Umwelt und Recycling	10
Kundendienst und Garantie	10

Technische Daten

Typ	TVZ 161	
Bestell-Nr.:	07 43 67	
Spannung / Frequenz	1 / N / PE ~ 230 V / 50 Hz	
Max. Stromaufnahme	A	0,54
Leistungsaufnahme	Stufe 1 / 2 / 3	W
Luft-Volumenstrom	Stufe 1 / 2 / 3	m³/h
Schutzart nach VDE	IP 31	
Extern verfügbare max. statische Druckdifferenz	Pa	160
Max. Umgebungstemperatur	°C	60
Abmessungen	H X B X T	mm
Gerätgewicht	kg	31
Luftanschlüsse	DN	Ø 150 (4 Stck.)
Filter-Klasse	G 4	
Wirkungsgrad Kreuzgegenstromwärmeaustauscher	ca.	90 %
Schalldruckpegel	Stufe 1 / 2 / 3	dB(A)
gemessen in 1 m Abstand nach EN 255 T7	26,3 / 40,4 / 49,9	
Sonderzubehör		
Fernbedienung FEZ mit Programmschaltuhr	Best.-Nr.:	18 53 58
3-Stufenschalter	Best. Nr.:	16 25 51
Binärausgang	Best. Nr.:	07 42 49
Bypass-Modul	Best. Nr.:	17 01 98
Sommerkassette	Best. Nr.:	16 86 83
Filtermatten Set für LWZ 161; Inhalt: 10 Stück	Best. Nr.:	16 09 50

Sämtliche Lüftungsrohre, Ventile und ähnliches sind ebenfalls durch tecalor lieferbar.

Funktionsschema



8446.01



1 Gerätebeschreibung

1.1 Funktionsbeschreibung

- kontrollierte, bedarfsabhängige Be- und Entlüftung der Wohnung oder des Hauses
- 90 % Rückgewinnung der Abluftwärme
- Filterung der Frischluft
- kontinuierlicher Abtransport von Schadstoffen aus dem Wohnbereich

1.2 Arbeitsweise

Das Lüftungszentralgerät TVZ 161 saugt mittels zweier Gebläse über je eine Filtermatte in getrennten Kanälen Außenluft von außen und Abluft aus den geruchs- bzw. feuchtbelasteten Räumen (Küche, Bad, WC, Wintergarten) der Wohnung an.

Diese beiden Luftströme werden über einen Kreuz-Gegen-Strom-Wärmeaustauscher geleitet, wobei die Außenluft Wärme aufnimmt und die Abluft Wärme abgibt. Die Luftführungen sind voneinander getrennt, so dass bei ordnungsgemäßem Betrieb des Gerätes eine Geruchsübertragung zwischen Außen- und Abluft ausgeschlossen ist.

Über geeignete Luftkanäle und justierbare Düsen (als Zubehör erhältlich) wird die erwärmte Außenluft in die Wohnung eingeblasen und die abgekühlte Abluft durch das Dach oder eine Wand ausgeführt.

1.3 Außerbetriebsetzung

Auch bei längerer Abwesenheit wird empfohlen, das Gerät am 3-Stufenschalter in Schalterstellung 1 weiterlaufen zu lassen. Falls das Gerät trotzdem für längere Zeit außer Betrieb gesetzt werden soll, ist das Gerät durch ziehen des Netzsteckers vom Netz zu trennen.

1.4 Unsachgemäßer Betrieb

Nicht gestattet sind:

- die Nutzung fetthaltiger Abluft, explosiver Gase, staubbelasteter Luft, klebender Aerosole
- die Aufstellung des Gerätes im Freien
- der Anschluss von Dunstabzugshauben in das Lüftungssystem

1.5 Bedienung

Das Gerät kann mit dem als Zubehör erhältlichen 3-Stufenschalter (Bestell-Nr.: 162551) in 3 Drehzahlstufen betrieben werden. Der Schalter muss bauseits montiert werden.

Die Luftmengen der drei Drehzahlstufen lassen sich auf der Steuerungsplatine mit den Dip-Schaltern ändern.

Die Stufe 2 sollte als Standardeinstellung

gelten, die Stufe 3 z.B. als Partystufe (Schnelllüften) und die Stufe 1 als Sparstufe (z.B. bei Abwesenheit).

Alternativ kann das Lüftungsgerät auch mit dem Binärausgang BA 6.4 (Bestell-Nr.: 074249) betrieben werden. Mit Hilfe des Binärausganges stehen für das Lüftungsgerät alle Möglichkeiten eines EIB-Bussystems offen.

Arbeiten am Gerät dürfen nur vom qualifizierten Fachmann durchgeführt werden. Zu- und Abluftventile in den Räumen nie verstellen. Sie sind während der Inbetriebnahme justiert worden. Keine Veränderungen an der internen Geräteelektrik und Steuerung durchführen. Ein störungsfreier Betrieb ist nur bei geschlossener Filterabdeckung möglich.

1.6 Bestimmungen und Normen

DIN 18017 Lüftung von Bädern und Spülab-orten

DIN 1946 T1 Raumlufttechnik, Terminologie und Symbole

DIN 1946 T2 Raumlufttechnik, gesundheits-technische Anforderungen

DIN 1946 T6 E Raumlufttechnik, Lüftung von Wohnungen

DIN 2088 Lüftungsanlagen für Wohnungen

VDE 0100 Einrichtung von Starkstroman-lagen mit Nennspannungen bis 1000V

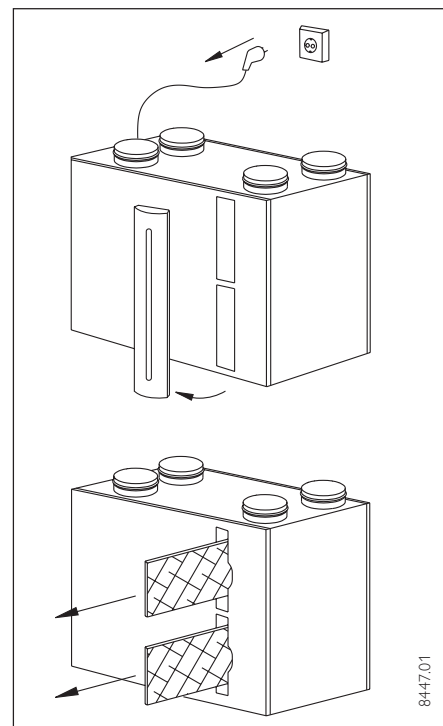
VDI 2087 Luftkanäle

VDT 6022 Hygienische Anforderungen

Die jeweiligen Landesbauordnungen

Filter reinigen und auswechseln

Gerät durch Ziehen des Netzsteckers spannungsfrei machen. Die graue Frontblende kann durch einfaches ziehen entfernt werden. Beide Filter können jetzt herausge-zogen werden und auf Verschmutzung über-prüft werden.



Sind die Filter stark verschmutzt (geschlos-sene Staubschicht an der Oberseite der Filter-matte), müssen sie durch neue ersetzt wer-den. Sind sie nur leicht verschmutzt, sollten sie ausgesaugt werden. Die Filter sind nicht waschbar. Sie verfilzen beim Waschen und lassen dann zu wenig Luft durch. Nach dem Einsetzen der Filter ist die Frontblende wie-der an das Gerät anzubringen.

⚠ Beim Einsetzen der Filter ist darauf zu achten, dass die feste, feinporige Seite nach links zum Wärmetauscher zeigt.

⚠ Alle anderen Arbeiten am Gerät dürfen nur vom qualifizierten Fachmann durchgeführt werden. Zu- und Abluft-ventile in den Räumen nie verstellen. Sie sind während der Inbetriebnahme justiert worden. Keine Veränderungen an der internen Geräteelektrik und Steuerung durch-führen. Ein störungsfreier Betrieb ist nur bei geschlossener Filterabdeckung möglich.

2 Wartung und Reinigung

Die Wartung durch den Benutzer ist auf das regelmäßige Reinigen und Austauschen der Filter beschränkt. Abhängig von der Verunrei-nigung der Außenluft und der Abluft wird empfohlen, die Filter mindestens einmal monatlich oder nach Bedarf auf Verunreini-gungen zu kontrollieren. **Das Gerät darf nicht ohne Filter betrieben werden.**

Der Wärmeaustauscher, der Kondensatab-fluß und die Ventilatoren sollten einmal jähr-lich durch einen Fachmann kontrolliert und ggf. gereinigt werden.



Montageanweisung für den Fachmann

3 Montage

3.1 Transport

Damit das Gerät vor Beschädigungen geschützt ist, sollte es bis zum Aufstellungsort in der Originalverpackung transportiert werden.

3.2 Aufstellung des Gerätes

Das Gerät ist an geeigneter Stelle frostfrei (möglichst zentral, um kurze Luftkanalwege zu erreichen) aufzuhängen. Dazu die beiden

oberen Kreuzschlitzschrauben auf der Geräte-
rückseite herausdrehen und eine der beiden
Schienen mit den Schrauben am Gerät befe-
stigen. Die andere Schiene wird als Halterung
an der Wand montiert.

Bevor die Schiene an der Wand befestigt wird,
muss sichergestellt sein, dass die Wandstruktur
die Gewichtskräfte des Gerätes tragen kann.
Zum Anbringen der Schiene sind je nach
Wandstruktur entsprechende Dübel mit
Schrauben zu verwenden. Zur Vermeidung
von Schallübertragung sind die Unterleg-
scheiben (D), und das U-Profil (C) entspre-
chend der Einzelheit X anzubringen. Bevor das

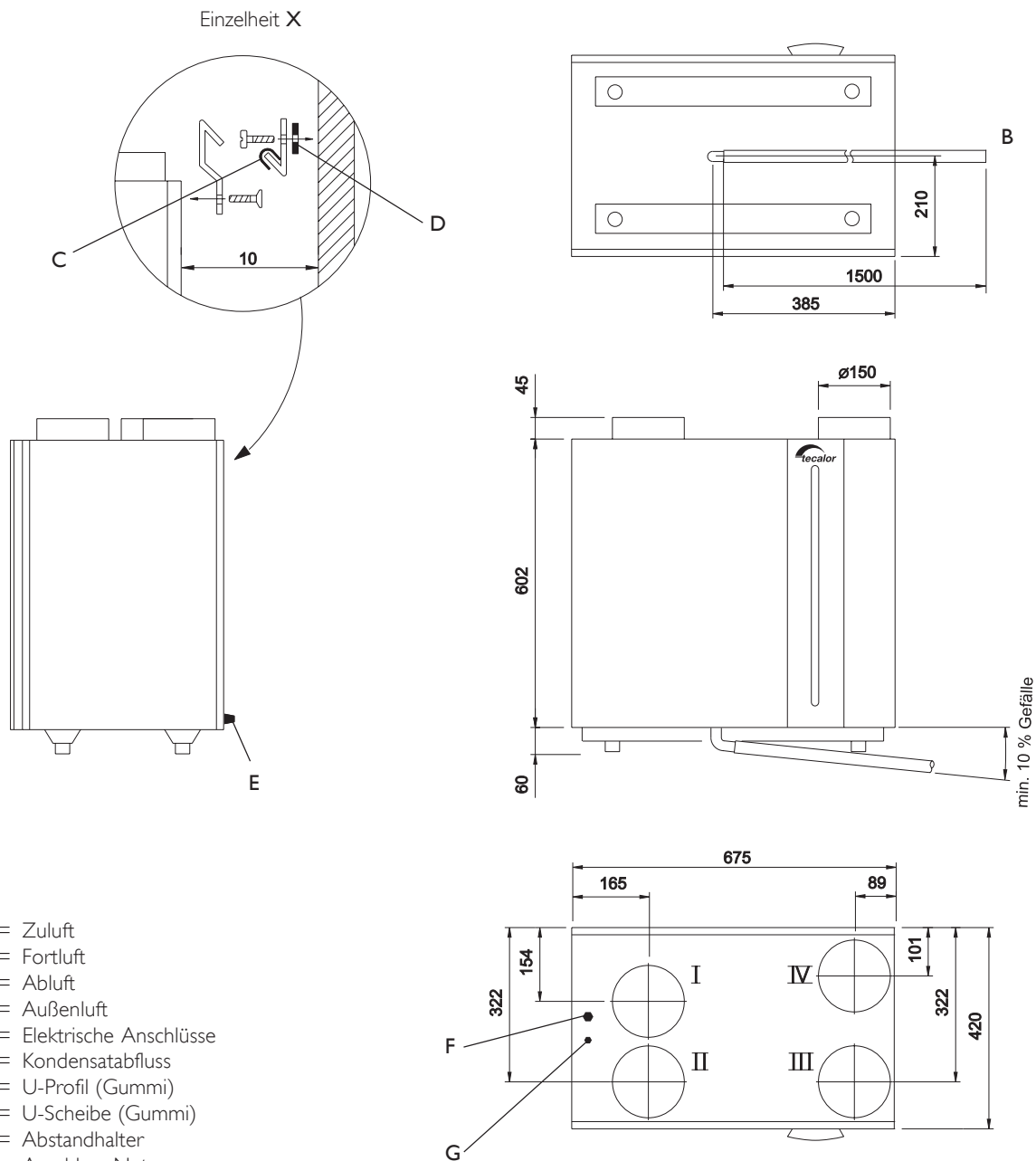
Gerät durch Einhängen an der Wand platziert
wird, müssen die mitgelieferten Abstands-
halter (E) an der Rückseite des Gerätes ange-
klebt werden.

Um eine einwandfreie Kondensatabfuhr zu
gewährleisten, ist das Gerät waagrecht zu
montieren.

Vor dem Gerät ist für die Gerätewartung
ausreichender Platz vorzusehen.

Der Abstand zur Decke muß min. 250 mm
betragen. Der seitliche Abstand zur Wand
sollte 50 mm nicht unterschreiten.

Anschlüsse



8448.01

3.3 Anschluss Kondensatabführung

Dem Gerät liegt ein winkliger Kondensatan- schlussstutzen und ein Kondensatabfluss- schlauch mit einem Innendurchmesser von 13 mm und einer Länge von 1500 mm bei. Der Kondensatan- schlussstutzen muss von unten in das Gerät eingeschraubt werden. Hierzu ist Dichtungsband zu verwenden. Der Kondensatan- schlussstutzen kann beim festziehen durch Drehen in die gewünschte Position gebracht werden.

Anschluss- und Abflussmöglichkeiten:

- A** Fester Anschluss an einen vorhandenen Siphon als Wasserverschluss.
- B** Flexibler Anschluss und freier Eintritt in einen Trichter mit Wasserverschluss durch Legen einer Schlaufe.

⚠ Um einen einwandfreien Abfluss des Kondensats zu gewährleisten, darf der Schlauch beim Verlegen nicht abgeknickt werden. Das Gefälle muss mindestens 10% betragen, und das Gerät muss waagrecht montiert sein!

Nach der Installation Funktion, Ablauf und Dichtheit der Kondensatleitung prüfen. Hierzu ca. 1 Liter Wasser in die Kondensat- wanne füllen. Das gesamte Wasser muss zügig ablaufen.

3.4 Elektrischer Anschluss

Das Gerät wird steckerfertig geliefert, und muss an eine freizugängliche Netzanschluss- steckdose angeschlossen werden. Beachten Sie die VDE 0100 und die Vorschrif- ten des örtlichen Energieversorgers.

3.4.1 Fernbedienung FEZ (Best.-Nr.: 185358)

Beachten Sie bitte die Gebrauchs- und Montageanweisung der Fernbedienung!

Die Fernbedienung FEZ kann über eine max. 30 m lange 5-adrige Steuerleitung (Mindest- querschnitt 0,5 mm²) an die Schnittstelle der Steuereinheit angeschlossen werden. Mit ihr können die nach Abschn. 3.5.1 in drei Stufen voreingestellten Luftvolumenströme gesteuert werden.

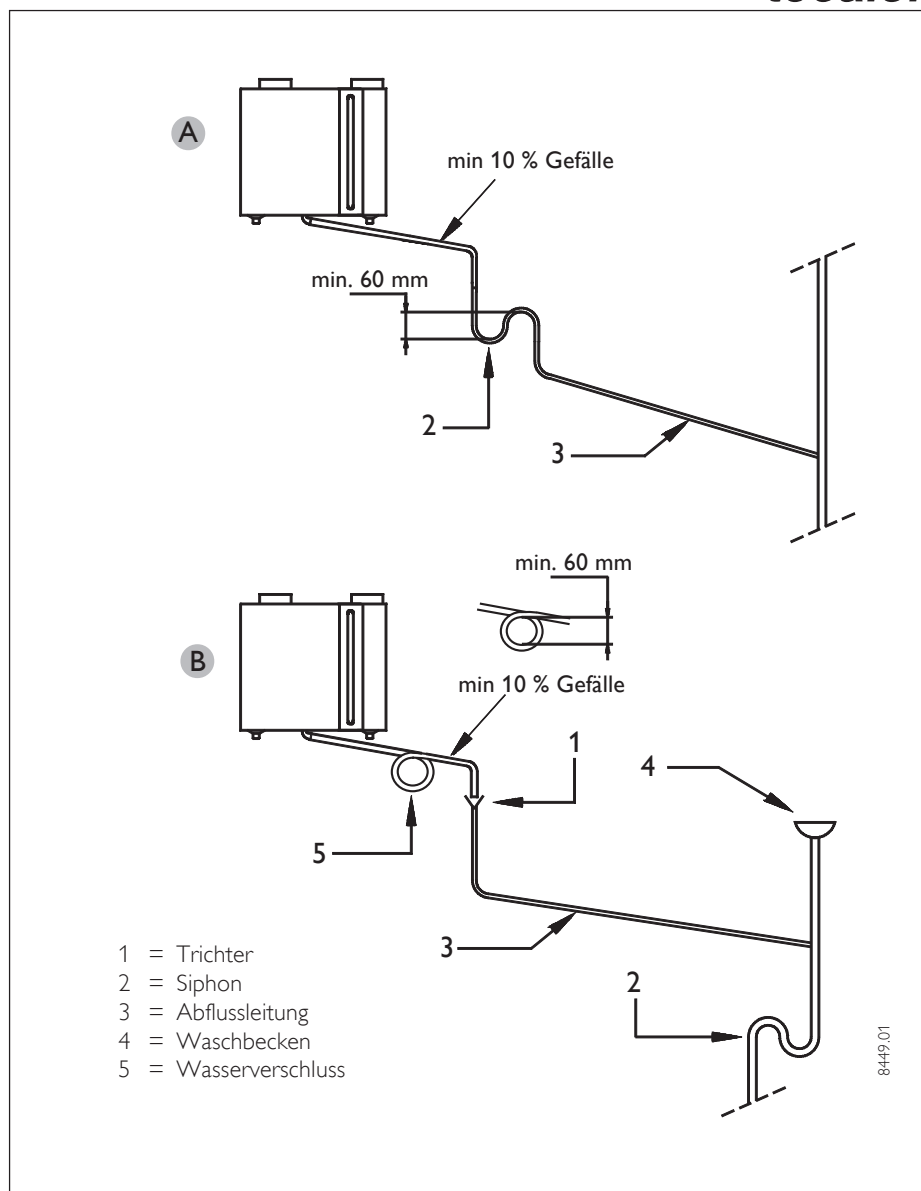
Der Betriebsartenschalter hat die Funktionen Party, Tag- / Nachtbetrieb, Automatik und Standby(AUS). Die programmierbare Analog- Schaltuhr steuert die Umschaltung zwischen Tag- und Nachtbetrieb. Eine Anzeigeluchte signalisiert das rechtzeitige Auswechseln des Luftfilters.

3.4.2 3-Stufenschalter (Best.-Nr.: 162551)

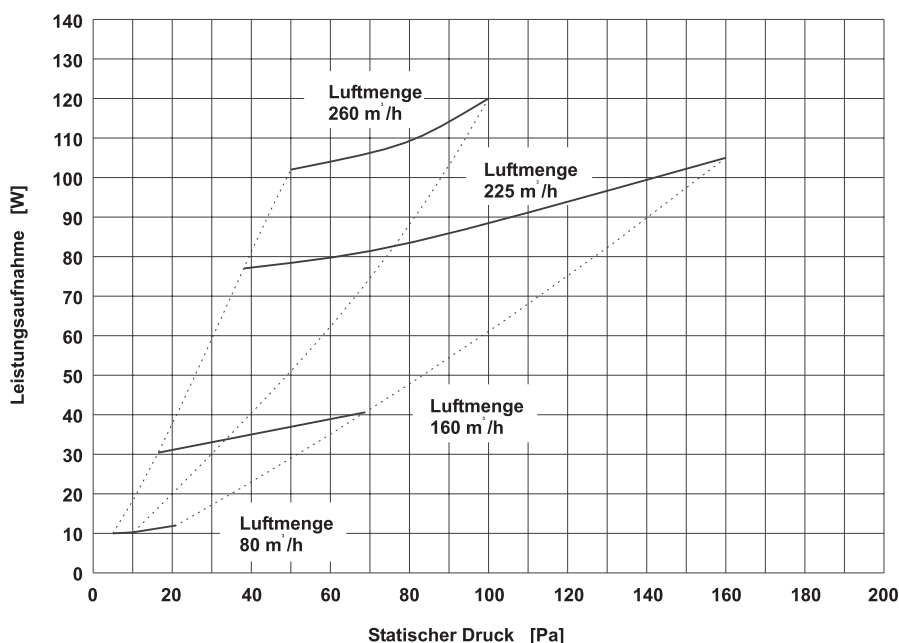
Für den Anschluss des 3-Stufenschalters ist eine 3-adrige Leitung (4x0,5 mm²) erforder- lich (siehe Schaltplan auf Seite 7).

Mit ihm können die nach Abschn. 3.5.1 in drei Stufen voreingestellten Luftvolumenströme gesteuert werden.

Der Betriebsartenschalter hat die Funktionen Party, Tag- und Nachtbetrieb.



Ventilator Kennlinien



3.4.3 Binärausgang BA 4.6 (Best.-Nr.: 074249)

Für den Anschluss des Binärausgangs BA 4.6 ist eine 4-adrige Leitung (4x 0,5 mm²) erforderlich. Mit ihm können die nach Abschn. 3.5.1 in drei Stufen voreingestellten Luftvolumenströme gesteuert werden. Es sind die Funktionen Party, Tag- und Nachtbetrieb und ggf. ein Automatikbetrieb möglich.

3.5 Installation der Fernbedienungen

⚠ Vor dem Öffnen das Lüftungsgeräts spannungsfrei zu schalten.

- Anschluss der Fernbedienungen nach Abschn. 3.4.1 bis 3.4.3
- Netzstecker ziehen und Frontblende entfernen.
- Frontplatte demontieren
- Anschlussleitung durch die Durchführung mit Zugentlastung führen
- Entsprechende Fernbedienung nach gerätespezifischer Gebr.- und Montageanweisung, bzw. nach Anschlussplan auf S. 7 mit den Anschlüssen der Steuereinheit verbinden.

⚠ Die Steuerspannungen der Fernbedienungen und die Netzversorgungsleitung des Lüftungszentralgerätes getrennt verlegen.

3.5.1 Abgleich der Luftvolumenströme

Um das eingestellte Luftvolumen unabhängig vom Luftwiderstand konstant zu halten passt die integrierte Elektronik dauernd die Drehzahl beider Lüfter an, daher sind die Drehzahlen der beiden Lüfter nicht immer konstant.

Das Gerät wird mit den voreingestellten Luftvolumenströmen ausgeliefert:

Stufe 3	225 m ³ /h
Stufe 2	160 m ³ /h
Stufe 1	80 m ³ /h

Sind andere Luftvolumenströme erforderlich können diese mit den DIP-Schaltern an der Steuerungsplatine eingestellt werden. Die DIP-Schalter 7 und 8 müssen immer auf off (0) stehen.

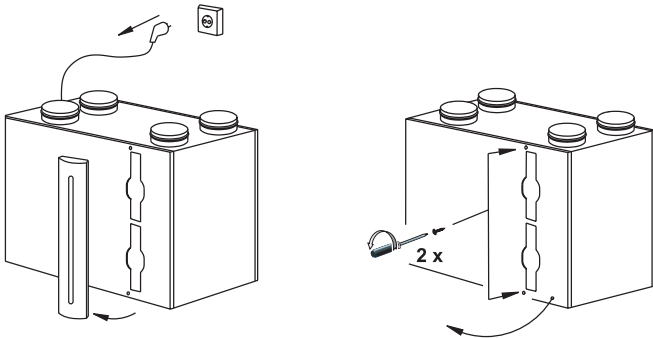
Zum Einstellen der Luftvolumenströme muss das Gerät wieder an das Netz angeschlossen werden.

⚠ Während der Einstellung der Luftvolumenströme laufen die Lüfter, daher Hände weg von den Lüfteröffnungen.

3.6 Frostschutzüberwachung

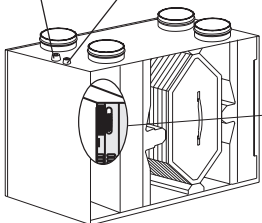
Um zu verhindern, dass bei tiefen Außentemperaturen Kondenswasser im Wärmeaustauscher einfriert und dieser beschädigt wird, ist eine Frostschutzüberwachung eingebaut. Sinkt die Fortlufttemperatur auf 2 °C wird der Zuluftventilator eine Stufe heruntergeschaltet. Bleibt die Temperatur weiterhin unter 2 °C wird der Zuluftventilator abgeschaltet. Wenn die Fortlufttemperatur auf min. 7 °C angestiegen ist, wird der Zuluftventilator wieder freigegeben.

Abgleich der Luftvolumenströme

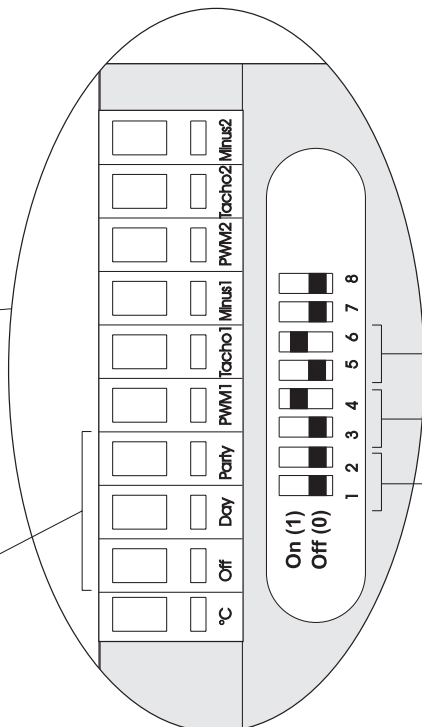


Anschlussleitung Netz

Anschlussleitung 3-Stufenschalter



Anschluss 3-Stufenschalter



Stufe 3 (Party)		
DIP-Schalter 1	DIP-Schalter 2	Luftvolumenstrom
off (0)	off (0)	225 m ³ /h
off (0)	on (1)	260 m ³ /h
Stufe 2 (Tag)		
DIP-Schalter 3	DIP-Schalter 4	Luftvolumenstrom
off (0)	off (0)	135 m ³ /h
off (0)	on (1)	160 m ³ /h
on (1)	off (0)	190 m ³ /h
on (1)	on (1)	205 m ³ /h
Stufe 1 (Nacht)		
DIP-Schalter 5	DIP-Schalter 6	Luftvolumenstrom
off (0)	off (0)	50 m ³ /h
off (0)	on (1)	80 m ³ /h
on (1)	off (0)	115 m ³ /h
on (1)	on (1)	125 m ³ /h

Stufe 1

Stufe 2

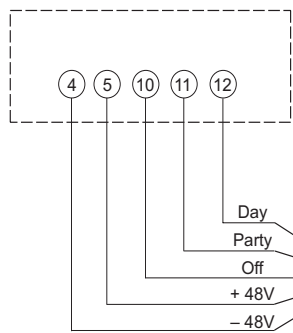
Stufe 3

8451.01

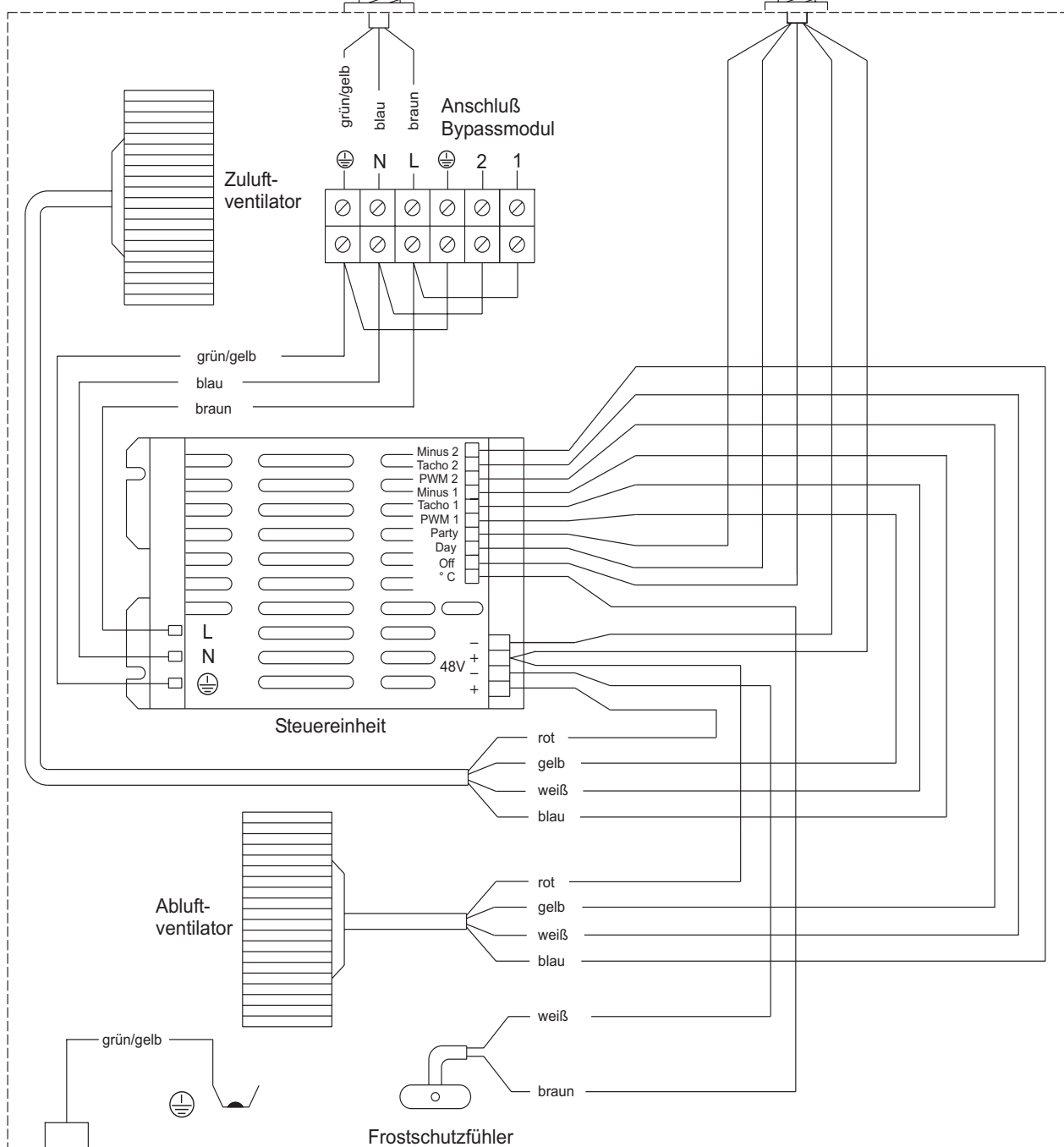
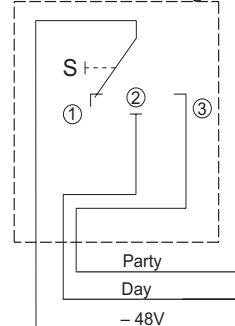
Schaltplan

1/N/PE AC
50 Hz 230 V

Fernbedienung FEZ



3-Stufenschalter
ohne Ausschaltung



3.7 Luftseitige Installation

Die Installation erfolgt mit handelsüblichen Wickelfalzrohren und Formteilen. Dieses Installationsmaterial ist über tecalor beziehbar.

Bei der Montage ist darauf zu achten, dass keine Metallspäne in das Rohrsystem gelangen. Falls dies doch passieren sollte, müssen sie entfernt werden, da sonst Schäden an den Ventilatoren entstehen können.

Die Frischluft- und Fortluftkanäle müssen (auch in der Wanddurchführung) aus doppelwandigen, dampfdiffusionsdicht wärmegeprägten Rohren erstellt werden.

Werden diese Rohrleitungen aus ungedämmten Rohren und Formteilen erstellt, müssen sie entsprechend dampfdiffusionsdicht wärmegeprägt werden. Sollten die Zuluft- und Abluftkanäle durch unbeheizte Räume führen, müssen auch diese dampfdiffusionsdicht gedämmt ausgeführt werden.



Der Anschluss von Dunstabzugshauben in das Lüftungssystem ist nicht zulässig!

3.7.2 Schalldämpfer

Grundsätzlich ist je ein Schalldämpfer im Zuluft- und Abluftkanal vorzusehen (Mindestlänge 600 mm). Vor Schlaf- und Wohnräumen (bzw. Räume mit besonders niedriger Geräuschpegel und zur Vermeidung von Telephonieschall) werden weitere Schalldämpfer empfohlen.

Wenn ein Raum mit hohem Schallpegel be- oder entlüftet werden soll, sind vor und hinter diesem Raum zusätzliche Schalldämpfer einzubauen, um eine Schallübertragung in die Nachbarräume zu reduzieren.

3.7.3 Reinigungsöffnungen

Da die Luftkanäle in regelmäßigen Abständen kontrolliert und gegebenenfalls gereinigt werden müssen, sind Reinigungsöffnungen vorzusehen.

3.6.4 Außenwanddurchführungen

Die Außenluft ist an einer Stelle zu entnehmen, wo mit möglichst geringen Verunreinigungen (Staub, Ruß, Gerüche, Abgase, Fortluft) zu rechnen ist.

Bei der Installation der Außenwanddurchführungen muss darauf geachtet werden, dass ein Kurzschluss zwischen Lufteintritt und Luftaustritt vermieden wird. Zweckmäßig ist unser Außenwand-Ansaug- und Ausblasgitter (Bestell-Nr.: 07 18 32).

3.7.5 Zu- und Abluftventile

Zu- und Abluftventile für den Wohnraum gibt es für Wand- und Deckenmontage. Bei der Installation muss auf eine gute Durchströmung des Raumes geachtet werden.

3.7.6 Überströmöffnungen

Da in Wohn- und Schlafräumen die Luft nur eingeblasen wird und in den geruchs- und feuchtebelasteten Räumen nur abgesaugt wird, sind in den Verbindungstüren oder Wänden Lüftungsgitter anzubringen oder der Luftspalt unter der Tür muss auf ≥ 8 mm vergrößert werden, um ein ungehindertes Überströmen zu gewährleisten.

3.7.7 Sicherheitshinweise

Sind in der Wohnung Feuerstätten (Kachelöfen, Kamin, Gastherme usw.) vorhanden, so ist sicherzustellen, dass bei Betrieb dieser Feuerstätten der Verbrennungsluftstrom unabhängig von der Lüftungsanlage zugeführt wird (zuständigen Kaminkehrer befragen, da die Vorschriften hierzu regional unterschiedlich gehandhabt werden).

Bei Betrieb eines Abluftwäschetrockners bzw. einer Dunstabzugshaube im Abluftbetrieb, ist ebenfalls sicherzustellen, dass ein hierfür ausreichender Luftvolumenstrom unabhängig von der Lüftungsanlage zugeführt wird.

4 Wartung und Reinigung

4.1 Reinigung des Wärmeaustauschers

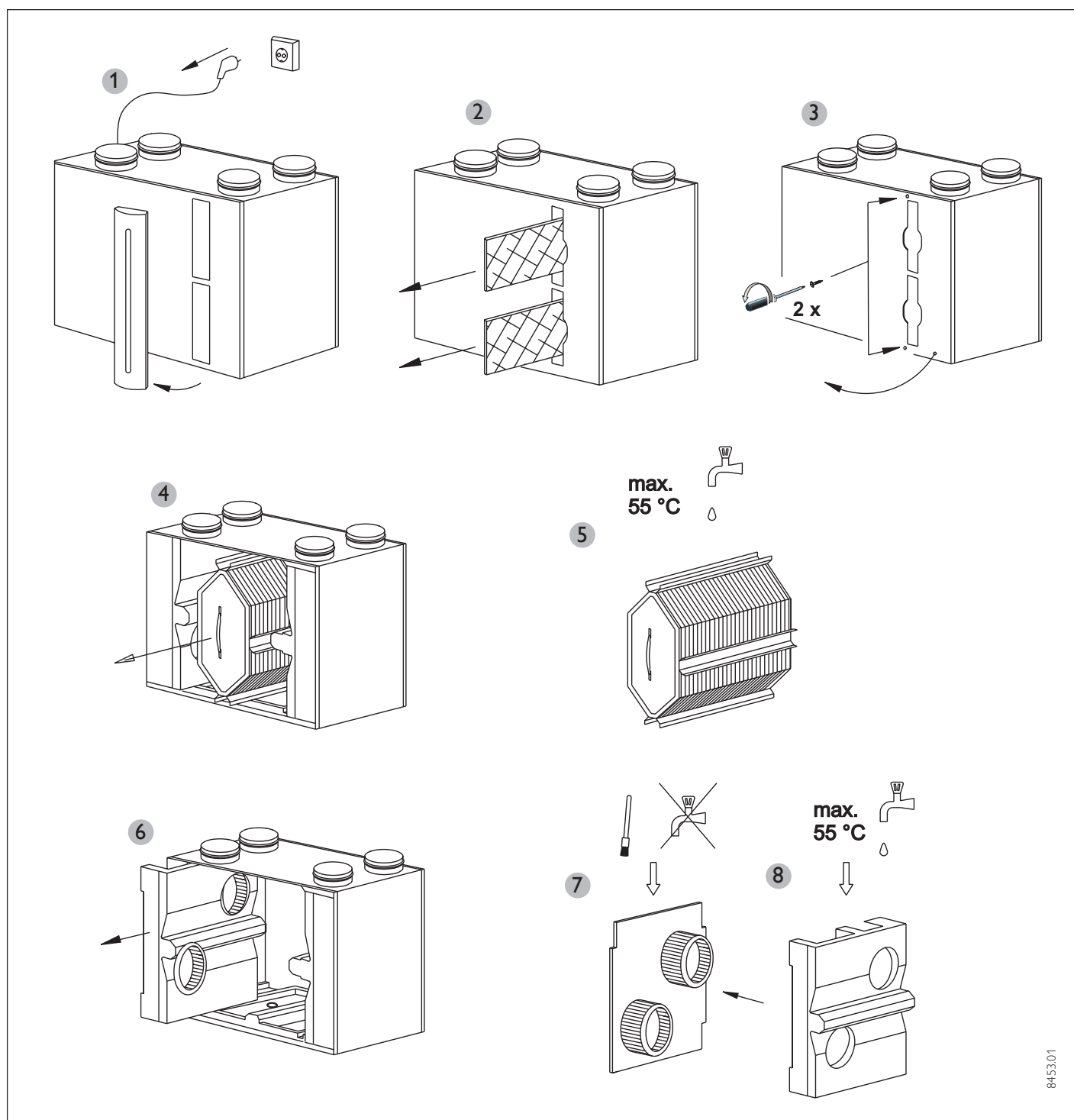
Spätestens alle drei Jahre ist der Wärmeaustauscher zu reinigen.

- 1 Netzstecker ziehen und Frontblende entfernen.
- 2 Filter Herausnehmen.
- 3 Frontplatte demontieren.
- 4 Wärmeaustauscher am **Handgriff** vorsichtig aus dem Gerät herausziehen.
- 5 Wärmeaustauscher mit warmem Wasser und gängigem Spülmittel (keine Lösungsmittel verwenden!) reinigen. Anschließend den Wärmeaustauscher mit warmem Wasser nachspülen.

4.2 Reinigung der Ventilatoren

Bei einer Verunreinigung der Ventilatoren müssen diese gereinigt werden.

- 6 Lüftergehäuse vorsichtig nach vorn aus dem Gerät herausziehen.
- Hierbei auf die elekt. Anschlussleitungen achten (evtl. Zugentlastungen lösen).
- 7 Lüfter mit Druckluft bzw. Pinsel reinigen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Lüfterschaukeln nicht verbogen werden, da sonst durch die entstehende Unwucht die Geräusentwicklung zusätzlich beeinflusst wird.
- 8 Kunststoffgehäuse mit warmem Wasser und gängigem Spülmittel reinigen. Anschließend das Kunststoffgehäuse mit warmem Wasser nachspülen.





Umwelt und Recycling

Transportverpackung. Damit Ihr tecalor-Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Nur das unbedingt Notwendige und auf alle Fälle umweltverträglich und recyclebar lautet unsere Devise.

- Alle Kartonteile sind überwiegend aus Altpapier hergestellt und chlorfrei gebleicht. Diese hochwertigen Rohstoffe werden nach Gebrauch wieder neu aufbereitet.
- Die verwendeten Holzteile sind unbehandelt und können bedenkenlos wieder benutzt oder weiterverarbeitet werden.
- Die Folien bestehen aus Polyethylen (PE), die Spannbänder aus Polypropylen (PP). Beide Stoffe sind reine Kohlenwasserstoff-Verbindungen, wertvolle Sekundär-Rohstoffe und recyclebar.
- Expandierbares Polystyrol (EPS) oder Styropor® sind Wertstoffe, die zu 98 % aus Luft und zu 2 % aus Polystyrol (PS), einem reinen Kohlenwasserstoff, bestehen. Styropor ist FCKW-frei und vollständig recyclebar.

Bitte helfen Sie, unsere Umwelt zu schützen, und überlassen Sie die Verpackung dem Fachhandwerk bzw. Fachhandel.

tecalor beteiligt sich gemeinsam mit dem Fachhandwerk/Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umwelt-schonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Altgeräte. Die Entsorgung des Altgerätes hat fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften zu erfolgen.

Im Rahmen des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes und der damit verbundenen Produktverantwortung zum Schutz unserer Umwelt ermöglicht tecalor mit einem Rücknahmesystem über das Fachhandwerk und dem Fachhandel die Rücknahme von Altgeräten.

Über dieses Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um unsere Deponien und unsere Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Das in Wärmepumpen, Klimageräten und einigen Lüftungsgeräten verwandte Kältemittel und Kältemaschinenöl muss fachgerecht entsorgt werden, da so sichergestellt wird, dass die Stoffe die Umwelt nicht beeinträchtigen.

Umweltbelastende Materialien haben bei uns keine Chance, weder bei der Verpackung noch bei der Entwicklung und Fertigung unserer Produkte.

Die Umweltverträglichkeit der eingesetzten Materialien und Bauelemente ist ein grundlegendes und übergeordnetes Qualitätskriterium.

Bereits bei der Konstruktion neuer Geräte achten wir darauf. Die Voraussetzung für eine Material-Wiederverwertung sind die Recycling-Symbole und die von uns vorgenommene Kennzeichnung nach DIN ISO 11469 und DIN 7728, damit die verschiedenen Kunststoffe getrennt gesammelt werden können.



Kundendienst und Garantie

Stand: 01/2002

tecalor-Geräte werden mit Sorgfalt konstruiert und gebaut. Erst nach einer Reihe von Prüfungen verlassen sie unser Werk. Sollte trotzdem eine Störung auftreten, füllen Sie den Coupon „Kundendienst-Anforderung“ in dieser Unterlage sorgfältig aus und schicken Sie ihn in einem frankierten Umschlag an tecalor oder rufen Sie uns unter der auf der letzten Seite genannten Service-Telefonnummer an.

Unser Kundendienst hilft auch nach Feierabend! Den tecalor-Kundendienst können Sie an sieben Tagen in der Woche täglich bis 22 Uhr telefonisch erreichen – auch samstags und sonntags.

Im Notfall steht immer ein Kundendienst-Techniker für Sie bereit. Dass dieser Sonderservice zusätzlich honoriert werden muss, werden Sie sicher verstehen.

Unsere Kundendienst-Stationen wechseln sich wöchentlich im Notdienst ab. Wo auch immer Hilfe gebraucht wird, der nächste tecalor-Kundendienst ist nicht weit.

Nach Feierabend, am Wochenende oder an Feiertagen wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst in Holzminden, Telefon 0 180 3 - 70 20 20.

An Wochentagen können Sie während der Geschäftszeit die nächstgelegene regionale Kundendienst-Leitstelle anrufen.

Garantie. Die tecalor-Garantie für die ab dem 01.01.2002 gekauften tecalor-Geräte.

Gesetzliche Gewährleistungsrechte des Kunden gegen den Verkäufer werden durch diese Garantie nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für den Kauf und Einsatz der Geräte in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Garantiedauer. Grundsätzlich gewähren wir für jedes im Haushalt eingesetzte tecalor-Gerät 24 Monate Garantie.

Wird ein von seiner Bauart her für den Haushalt bestimmtes Gerät gewerblich genutzt, beträgt die Garantiezeit 12 Monate.

Der Garantiebeginn. Die Garantie beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe des Gerätes. Ansprüche aus dieser Garantie erlöschen zwei Jahre nach Übergabe. Bewahren Sie bitte die vom Verkäufer ausgefüllte Garantie-Urkunde stets mit der Rechnung, dem Lieferschein oder einem anderen Kaufnachweis auf.

Voraussetzung für unsere Garantiepflicht ist, dass das Gerät nach unseren Anweisungen montiert und angeschlossen ist und nach unserer Anleitung sachgemäß bedient wird und dabei unsere Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitungen beachtet werden.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir für Mängel innerhalb dieser Garantie jedoch nur einstehen können, wenn uns diese zwei Wochen nach Ihrer Erkennbarkeit schriftlich angezeigt werden.

Die Reparaturen. Wir prüfen Ihr Gerät sorgfältig und ermitteln, ob der Garantieanspruch zu Recht besteht. Wenn ja, entscheiden wir, auf welche Art der Schaden behoben werden soll. Im Fall einer Reparatur sorgen wir für eine fachgerechte Ausführung.

Die Ausnahmeregeln. Für Schäden, die aufgrund natürlicher Abnutzung, Verkalkung chemischer oder elektrochemischer Einwirkungen an einem Gerät entstehen, können wir keine Garantie übernehmen. Transportschäden werden dann von uns kostenlos behoben, wenn unverzüglich nachgewiesen wird, dass die Verursachung bei tecalor liegt. Für sichtbare Schäden kommen wir jedoch nur dann auf, wenn uns die Mängel innerhalb von 14 Tagen nach Übergabe des Gerätes bekanntgegeben werden.

Änderungen oder Eingriffe am Gerät durch Personen, die von uns dafür nicht autorisiert sind, haben das Erlöschen unserer Garantie zur Folge.

Einregulierungs- und Umstellungsarbeiten sind grundsätzlich kostenpflichtig.

Die Kosten. Für die Dauer der Garantie übernehmen wir sämtliche Materialkosten sowie alle im Zusammenhang mit der Fehlerbehebung entstandenen Kosten.

Die Haftung. Für das Abhandenkommen oder die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen können wir keine Haftung übernehmen. Auch mittelbare Schäden oder Folgeschäden, die durch ein geliefertes Gerät verursacht werden oder die bei der Lieferung eines Gerätes entstehen, sind von der Haftung ausgeschlossen.

Garantie für in Deutschland gekaufte und im Ausland eingesetzte Geräte.

Wir sind nicht verpflichtet, Kundendienstleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses ggf. auf Ihre Gefahr und Ihre Kosten an den Kundendienst in Deutschland zu schicken. Ebenfalls erfolgt die Rücksendung auf Ihre Gefahr und Kosten.

Für die im Ausland eingesetzten Geräte wird eine Garantie von 6 Monaten übernommen.

Garantie für außerhalb Deutschlands gekaufte Geräte. Es gelten die gesetzlichen Vorschriften und ggf. die Lieferbedingungen des Importeurs.

Bei Einsatz dieser Geräte in Deutschland sind Ansprüche wegen Mängeln nur in dem Land, in dem sie gekauft wurden, nach den besonderen Bedingungen dieses Landes geltend zu machen.

Kundendienst-Anforderung

Bitte vollständig ausfüllen und im Umschlag einsenden.

Absender (bitte in Blockschrift)

Name: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

Diese Angaben entnehmen Sie bitte dem Leistungsschild.

Typ: **TVZ 161**

Nr.: —

Installiert durch:

Was beanstanden Sie?



Garantie-Urkunde

Verkauft am: _____

Nr.: —

Garantie-Urkunde:

TVZ 161

(Zutreffenden Gerätetyp unterstreichen)

Stempel und Unterschrift
des Fachhändlers:



tecalor GmbH

Fürstenberger Str. 77 37603 Holzminden
Telefon 0 55 31 - 9 90 68-700
Fax 0 55 31 - 9 90 68-712
E-Mail info@tecalor.de
Internet www.tecalor.de

Service-Center

allgemeine Information und technische Auskunft

Vertrieb:

Telefon: **0 180 5 - 70 07 02**
E-Mail: **info@tecalor.de**

Technik:

Telefon: **0 180 5 - 70 07 03**
E-Mail: **technik@tecalor.de**
Fax: **0 55 31 - 9 90 68-714**

Kundendienst

Telefon **0 180 3 - 70 20 20**
Fax **0 180 3 - 70 20 25**
E-Mail: **kundendienst@tecalor.de**

Ersatzteil-Verkauf

Telefon: **0 180 3 - 70 20 30**
Fax: **0 180 3 - 70 20 35**
E-Mail: **ersatzteile@tecalor.de**

